

Schulprojekt air4life

REGION 12- bis 16-Jährige werden Botschafter für bessere Luft

air4life heisst ein neues Schulprojekt zum Thema Luft. Nach zwei Pilotphasen mit rund 200 Jugendlichen wurden nun die Oberstufenklassen aus der Region zum Mitmachen eingeladen.

Luft ist unser wichtigstes Lebensmittel, denn zum Leben braucht der Mensch täglich 15'000 Liter Luft. Die Luftqualität ist wichtig für die Gesundheit des einzelnen Menschen, für die Pflanzen, Tiere und sogar für den Zustand von Gebäuden. Die kantonalen Behörden für Luftreinhaltung, die Krebsliga Schweiz und die Schweizerische Metall-Union machen – unterstützt vom Bundesamt für Umwelt BAFU – deshalb die Luftqualität zum Unterrichtsthema. Gemeinsam haben sie das Schulprojekt air4life ins Leben gerufen.

air4life richtet sich an 12- bis 16-Jährige. Sie lernen, dass Luft nicht Nichts ist. Sie verstehen, was beim Atmen geschieht. Die Jugendlichen erleben, was die Schadstoffe Ozon, Feinstaub und Benzol im menschlichen Körper auslösen. Sie erfahren, wie jeder einzelne Mensch die Luftqualität in seinem Umfeld verbessern kann. air4life ist kein herkömmliches Schulmittel, sondern interaktiv und multimedial aufgebaut. Im Herbst 2008 und 2009 wurden die Unterrichts-



Symbolbild: fotolia

Schülerinnen und Schüler sind eingeladen am Projekt «air4life» mitzumachen.

unterlagen in der Schulpraxis geprüft und aufgrund der Erfahrungen überarbeitet. Eine der Lehrpersonen meint: «Man staunt, aber es gab vorher tatsächlich kein eigentliches Lehrmittel zum Thema Luft.» Eine andere hat gute Erfahrungen mit der Luftampel gemacht: «Es überrascht, wie schnell sich der CO₂-Anteil der Luft im Schulzimmer verändert.»

Schüler als Stadtammann?

In einer Klasse sind die Schülerinnen und Schüler in die Rolle der Gemeindepräsidentin bzw. des -präsidenten geschlüpft und haben ihren Bürgerinnen und Bürgern einen Brief geschrieben. Besonders Spass hat den Jugend-

lichen auch der selbst erfundene Werbespot gemacht, den sie im Abschluss-theater aufgeführt haben. www.air4life.ch

Die SchülerInnen führen Experimente und Umfragen durch. Sie recherchieren im Internet, sehen Filme, verfassen Broschüren und Vorträge. Sie haben die Möglichkeit, sich mit anderen SchülerInnen im air4life Forum bzw. bei Facebook auszutauschen.

Die Lehrpersonen erhalten Unterrichtsstoff für sechs bis 20 Lektionen, auch via Extranet und mit Links zu Filmen. Im air4life Forum tauschen sie sich mit anderen Lehrpersonen aus oder stellen Erkenntnisse und Material zur Verfügung. *pd/rab*